

Mehr Platz für St. Michael-Schule

Rostock-Gehlsdorf. Ein Bau, der einen langen Atem in der Vorbereitung erforderte, ist gestern übergeben worden. Der Schulerweiterungsbau der St. Michael-Schule in der Evangelischen Pflege- und Fördereinrichtung für Menschen mit Behinderung, dem Michaelshof Gehlsdorf, wurde nach einem Jahr Bauzeit fertig. „Standortfindung und Finanzierung wurden lange geprüft“, erinnerte Direktor Dr. Ludwig Seyfarth. Für ihn war die Übergabe die letzte große Amtshandlung vor Beginn seines Ruhestandes.

Ein gelungenes Haus in der Nähe des alten Schulgebäudes, finanziert mit eigenen Mitteln und mit Mitteln der „Aktion Mensch“, ist entstanden. Drei Klassenräume, Fachräume zum Kochen und Werken im eingeschossigen Bau, dazu eine Wendeschleife für Schultransporter und einen kurzen Weg zwischen den Schulgebäuden entwarf der Architekt Rainer Grebin.

1995 wurden 40 Schüler in sechs Klassen auf die individuelle Lebensbewältigung vorbereitet. Ein Schulgebäude gab es nicht. Heute platzt das 1996 nach neuesten Erkenntnissen der Behindertenhilfe errichtete Schulhaus für 70 Schüler aus allen

Nähten. Seit zwei Jahren mussten drei Klassen in entfernten Ausweichräumen unterrichtet werden.

Jetzt können 100 Schüler mit körperlichen und geistigen Behinderungen in rollstuhlgerechten Räumen Platz finden. In den Klassen mit sieben bis neun Schülern sind je ein Lehrer, eine pädagogische Unterrichtshilfe und ein Betreuer tätig.

Die Schüler haben ihr Schulhaus bereits in Besitz genommen. Sie halfen beim Umzug der Möbel und Unterrichtsutensilien. Steine, von ihnen bunt gefärbt, zieren jetzt die Traufstreifen des neuen Schulgebäudes. Der Chor der St. Michael-Schule begeisterte die Gäste mit seiner gesungenen Zeitreise durch die Jahrtausende von Moses und Kolumbus über Mozart bis in unsere Zeit.

JÜRGEN FALKENBERG

ROSTOCK



Zur Einweihung des Ergänzungsbaus der St. Michael-Schule gab der Schulchor vor den vielen Gästen ein heiteres Programm. Foto: Jürgen Falkenberg